

# **Jahresbericht 2004**

Das Vereinsjahr 04 ist vorbei,  
zu erzählen gibt es allerlei.  
Nun fang ich an,  
damit ich was erzählen kann.

Im Mai da stand der Bummel an,  
wer dabei war --- hatte Freud daran.  
An einem Abend frisch und froh,  
spazierte man ins irgendwo.  
Dort angekommen --- man glaubt es kaum,  
verwirklichte sich der Grilladentraum.  
Nach ein paar Getränken und Geschwätz,  
ging's wieder nach Hause --- aber ganz ohne Hetz.  
Dank an Gegi für die Organisation,  
sie war schon fast --- eine Sensation.

Am 23. Juni vor zwanzig Jahren,  
haben sich ein paar Gielen --- geistig verfahren.  
Sie gründeten den Sunshine Club  
auf dem Köbelisberg --- und nicht etwa auf irgendeiner Brugg.  
Unseren 20-Jahre-Apero feierten wir bei Regenguss,  
in Wil bei Schüli --- es war ein Genuss.  
Das Buffett konnte sich auch sehen lassen,  
und auch die Deutschen mussten wir nicht verpassen.  
Ein solches Fest macht Lust auf mehr,  
der Abschied war schon grausam schwer.  
Doch schon in fünf Jahren kommt wieder unsere Zeit,  
ich sage nur --- wir sind bereit.  
Dank an den Vorstand für die Organisation,  
sie war schon fast --- eine Sensation.

Hör mal wer da hämmert im August,  
da freut sich jede Handwerkerbrust.  
In Appenzell bei Chnätsch zu Gast,  
alle haben sich mit Bauen befasst.  
Betonmischen, Schleifen und vieles mehr  
der Muskelkater kam --- immer mehr und mehr.  
Gutes Essen und viel Wein,  
ach könnt ich nicht immer Handwerker sein.  
Drum lassen wir uns überraschen,  
mit was sich Chnätsch in diesem Jahr noch wird befassen.  
Ein Whirlpool wäre doch eine gute Idee,  
im Freien und bei Schnee.  
Dann könnte man grad nach dem Schaffen,  
die müden Knochen ganz entschlaffen.  
Dank an Chnätsch für die Organisation,  
sie war schon fast --- eine Sensation.

Jubiläumsreise hin und her  
ins Südtirol zu kommen --- war nicht schwer.  
Zuerst hiess es jedoch in Guarda herumzugehn,  
und das Schellenurslidorf anzusehn.  
Weiter gings nach Nals zum Hotel Wilmaa  
mit Äpfeln --- dank einem lustigen Maa.  
Die Kellerei Kaltern war auch nicht zu verachten,  
konnte man doch einige edle Tropfen begutachten.  
Das Törggelen im Seehofkeller machte Spass,  
auch das einte oder andere Glass.  
Der Samstag war dann nicht so schön,  
natürlich nur wettertechnisch --- es gab kein fön.  
Meran besichtigen stand nun an,  
der Pulverturm kam auch noch dran.  
Die Jausestation Kathi brachte die Gemüter kurz zum Wallen,  
schlussendlich hat es allen doch gefallen.  
Wellness machen war auch toll,  
die Saunas waren alle voll.  
Später im Hotelkeller Wein probieren,  
da mussten wir nicht lang studieren.  
Aus ganz Italien wurde der Wein gebracht,  
uns hat es sichtlich Spass gemacht.  
So ging der zweite Tag zu Ende,  
und alle gingen ins Bett behände.  
Der Sonntag war dann voll Kultur  
wir brauchten das --- es war wie Kur.  
Die Trautmannsgärten bei Meran  
was man dort nicht alles sehen kann.  
Bäume, Blumen, Löcher und vieles andere,  
man konnte dort ganz guet wandere.  
Dann hiess es schon Adieu zu sagen,  
und via Ofenpass nach Haus zu jagen.  
Ich glaub es hat ganz gut gefallen,  
vielleicht werden wir wieder einmal --- das Südtirol überfallen.  
Dank an den Vorstand für die Organisation,  
sie war schon fast --- eine Sensation.

Am frühen Morgen am Bahnhof zu stehn,  
was soll das werden --- wir werden's schon noch sehn.  
Das Ziel in Zürich war der Zoo  
ach wie waren wir doch alle froh.  
Wir mussten nicht go schaffen gehn,  
sondern durften viel Tiere sehn.  
Affen, Tiger, und auch noch Regenwald,  
da kam die Freude sehr sehr bald.  
Die Kleinen und die Grossen machten mit,  
und hielten sich mit Herumlaufen fit.  
Nach dem Essen ging's für die einten direkt nach Hause,  
die anderen machten bei Speedy --- noch eine kleine Sause.  
Dank an Hagi für die Organisation,  
sie war schon fast --- eine Sensation.

Skifahren war angesagt,  
Godi hat uns angefragt.  
So ging man in die Heide,  
natürlich in die Lenzerheide.  
Bei so viel Sonnenschein,  
blieben die Beizen nicht lang allein.  
Gebechert wurde nicht in Massen  
man durfte ja die Pisten nicht verpassen.  
Man hörte --- es war wunderbar  
wir gehen wieder --- nächstes Jahr.  
Dank an Godi für die Organisation,  
sie war schon fast --- eine Sensation.

Hier endet nun mein Bericht,  
geht bitte nicht zu hart ins Gericht.  
20 Jahre SSC ist schon toll,  
ich glaub --- wir machen die nächsten 20 auch noch voll.  
Grossen Dank an die Sunshine Club Nation  
sie ist wirklich --- eine Sensation.